



► **Abgetastet:** Sogar der Leiter des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung, Detlev Fröhle, wurde beim Markt-Zugang nicht verschont.



► **Warm angezogen:** Trotz des Regens feierten hunderte Narren in Burtscheid ausgelassen mit den Spritzemännern.



► **Schlüsselgewalt** in Printenform: Prinz Rainer I. hat gestern vor dem Rathaus auch offiziell das Regiment übernommen.



► **Charmante Moderatoren:** Bei den Tropis auf dem Münsterplatz gaben Sarah Siemons und Uwe Brandt den Ton an.



► **Ein kräftiger Tusch** auf den Wiverfastelovvend een Oche: Die Möhnen feierten – trotz Nieselregens – mit viel Musik und Tanz.

Pratschjeck, klatschnass und viel Kontrolle

Sicherheitskonzept auf dem Aachener Markt geht auf – aber weniger gehen hin. Narren trotzten der widrigen Witterung. Erste Bilanz.

VON ROBERT ESSER, GERD SIMONS UND JUTTA KATSAITIS-SCHMITZ

Aachen. Pratschjeck, klatschnass – aber bitte keine Fiesematädchen! Nieselregen und beispiellose Sicherheitsvorkehrungen haben offenbar viele Narren davon abgehalten, am Fettdonnerstag Punkt 11.11 Uhr mitten in der City in den Straßenkarneval einzusteigen. Kein Zweifel: Auf dem Markt, dem Münsterplatz und in Burtscheid war deutlich weniger los als im Vorjahr. Wer vors Rathaus wollte, musste nicht nur seine Taschen durchsuchen lassen, sondern wurde von oben bis unten an Sicherheitsschleusen von „Securitys“ abgetastet. Alkohol und Flaschen waren tabu. Das galt für Jung und Alt. Sogar der Chef des Ordnungsamtes, Detlev Fröhle, ließ die Prozedur über sich ergehen. Dafür blieb alles – zwischen über hundert Sicherheitskräften und einem Dutzend Polizeiwagen – friedlich. Auch in den Abendstunden zählten Polizei und Rettungsdienste bis Redaktionsschluss relativ wenige Einsätze. Acht Fälle von Körperverletzung wurden verfolgt – ohne massivere Vorkommnisse. 25 Platzverweise sprachen die Ordnungshüter aus. Gegen eine Person wurde wegen illegalen Waffenbesitzes Anzeige erstattet. Drei Randalierer mussten in Gewahrsam. Die Feuerwehr zählte bis zum Abend 85 Einsätze – „nur“ gut zwei Dutzend mehr als an normalen Tagen.

Ansonsten war freilich tout Aachen buchstäblich aus dem Häuschen. Vor der Markt-Bühne der Oecher Penn schunkelten und sangen gut 1000 Narren. Unterstützt vom Heerleiner Narrenschiff „Blauw Sjuut“ reichte Kommandant Jürgen Brammertz die Macht an die Öcher Wiver weiter. Und an den Narrenherrscher.

„Ich habe hier nichts mehr zu sagen. Den Schlüssel für die Stadt habe ich bereits gestern während der närrischen Ratssitzung unse-



Ein Herz und eine Seele im Öcher Karneval: Diese Marketenderin und der hellwache Pennsoldat schunkelten so süß wie selig auf den Höhepunkt der jecken Tage in Aachen zu. Fotos: Michael Jaspers und Andreas Steindl

rem Rainer I. übergeben“, rief OB Marcel Philipp. So rockte der Prinz, stimmlich leicht lädiert, mit seinen Mannen die Bühne, die erstmals nicht auf der Schattenseite des Marktes ihren Platz gefunden hatte. Bloß: Et Sönnche ließ sich nicht blicken. Davon ließen sich die bunt kostümierten Jecken aber kaum beirren. Die Lieder der Spetzbouwe, von Sabine Verheyen,

Arschpoppeng und Hans Montagrissen die durchnässte Menge mit. Begleitet von den Klängen des eigenen Spielmannszuges zog die närrische Streitmacht später ins Penn-Zelt auf dem Katschhof, wo bis in den frühen Morgen mit tausenden – meist jungen – Party-Jecken getrunken, getanzt und gefeiert werden sollte. Schon nachmittags begeisterte die Tropi-Garde auf dem Münsterplatz: Uwe Brandt und Sarah Siemons präsentierten ein prächtiges Programm.

In Burtscheid stand die dezimierte Narrenschar enger: Dicht bei dicht schunkelten und sangen Hömmele va jecke Wiver bei der Open-Air-Sitzung der Öcher Spritzemänner vor dem Jonastor. „Grauer Himmel, bunte Wiver – das ist Öcher Fastelovvend“, freute sich Prinzen-garden-Kommandant Markus Bongers vor farbenfrohen Fliegenpilzen, Clowns, Matrosen und Möhnen. Mit viel Elan hatten die „Öcher Spritzemänner, die freundlichen Menschenkenner“ die Open-Air-Sitzung eröffnet. Und graziös feierte Tanzmarie Alexandra Premiere beim Wiverfastelovvend. Öcher Leddchere tönnten nonstop von der Bühne. Wer nur ansatzweise textischer war, stimmte ein. Dazu scheppten ungezählte Tambourins. So blieben Regenschirme Mangelware, schon bevor der Regen Pause machte.

De Jonge vajen Bevereau, Horst Hermanns, Dieter Koch und Kurt Joußen alias Lennet Kann verzückten die verrückten Fastelovvend-Fans. Natürlich brachen Märchenprinz Tobias I. mit seinem Gefolge und – am Fettdonnerstag überall präsent – Rainer I. mit seinem übermütigen Hofstaat im Sturm die Herzen der Wiver. Als „Panzerknacker“ unter schwarzer Maske eroberte das Team der Burtscheider Sparkassenfiliale um Hubert Bindels die Bühne. Das „präsidiale Zweigestirn“ Axel Wichterich und Leo Dormanns zeichnete sie mit



Unzertrennlich: Leopard und Eulenspiegel kuschelten und schunkelten generationsübergreifend schön.

dem Orden der karnevalistischen Burtscheider Fußgängerzone aus. Apropos ausgezeichnet: Der Chef der Notaufnahme des Klinikums, Dr. Carsten Eberhard Mach, zählte wesentlich weniger „Alkoholleichen“ als früher. „Das Konzept der Schulen, die teils sogar Klassenarbeiten am Fettdonnerstag schreiben lassen, geht voll auf“, lobte er. Genauso erfreulich die Bilanz des Ordnungsamtes: Bei 122 Kontrollen erwischte man zwar 80 Minderjährige mit hochprozentigem Alkohol oder Zigaretten. „Aber im Vergleich zum Vorjahr war es viel ruhiger“, sagte Einsatzleiter Armin Bergstein.

📄 Bildergalerie und Video im Netz: www.az-web.de



Öcher Fastelovvends-Urgestein: Kurt Joußen als Lennet Kann auf der Bühne vor dem Jonastor.



Oecher Penn auf dem Markt: Leider hielten die scharfen Sicherheitsvorkehrungen und der Regen viele Narren offenbar vom Besuch ab.

JECKE BELDCHERE



► **1) Stimmgewaltig:** Auch Markus Bongers, Kommandant der Prinzen-garde, begrüßte die Jecken auf dem Aachener Markt.
► **3) Sangessischer:** CDU-Europaabgeordnete Sabine Verheyen heizte den Narren in Burtscheid und auf dem Markt mit Öcher Leddchere ein.

► **2) Gut gehütet:** Die Oecher Penn kümmerte sich rührig auch um diese Wiver im Piraten-Look im Party-Zelt auf dem Katschhof.
► **4) Grell gefärbt:** Zwischen Mecki-Look und neuester Frisurenmode ist an diesen tollen Tagen wirklich alles erlaubt.